



Montage X-Clip Klicksystem für die Fassade

1. Unterkonstruktion montieren

Belüftung

Für eine optimale Belüftung hinter der Verkleidung ist es entscheidend, jederzeit für ausreichenden Luftaustausch mit der Außenluft zu sorgen. Bei einer vertikalen Verkleidung auf einer horizontalen Unterkonstruktion ist Belüftung normalerweise ausgeschlossen. Um dieses Problem zu überwinden, sind die Belüftungslatten auf der Rückseite normalerweise mit Belüftungsschlitzen oder Entspannungshohlräumen ausgestattet. Eine noch effektivere Lösung in der Praxis ist die Verwendung einer doppelten Unterkonstruktion.

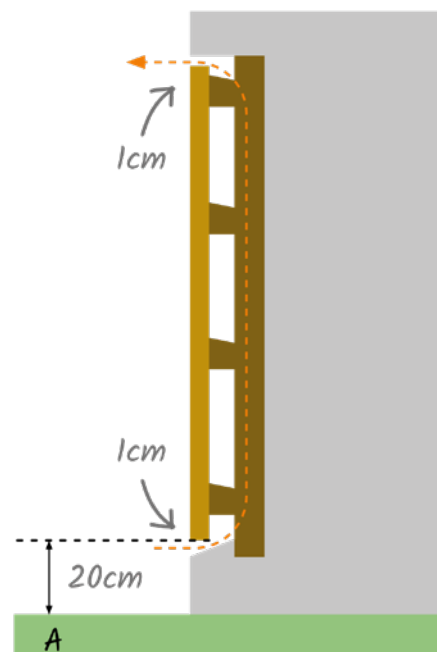
Stellen Sie sicher, dass oben und unten an der Fassade Belüftungsöffnungen von mindestens 10 mm vorhanden sind. Für Öffnungen kleiner als 6 mm empfiehlt es sich, insektenabweisende Gitter zu verwenden.

Abstand zum Erdreich

Halten Sie zwischen dem Holz und dem Erdreich (Punkt A) einen Abstand von mindestens 200 mm ein. Dieser Abstand schützt das Holz vor aufspritzender Feuchtigkeit und Schmutz. Als zusätzlicher Tipp wird eine Kiesgrube empfohlen, besonders bei härteren Oberflächen, wo Feuchtigkeit und Schmutz höher aufspritzen können.

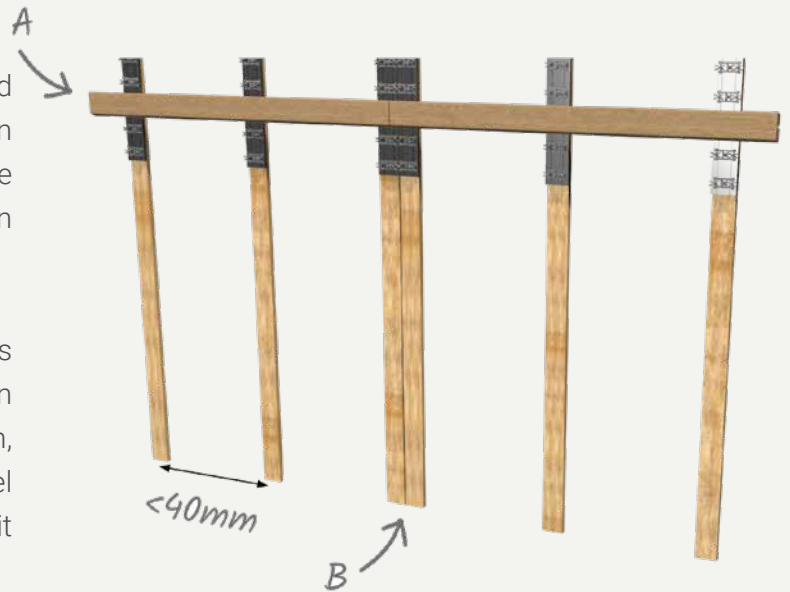
Dicke

Für eine stabile Konstruktion sollte die Dicke der Unterkonstruktion mindestens 1,3-mal die Dicke des zu befestigenden Fassadenprofils betragen. Zum Beispiel erfordert eine Fassadenverkleidung mit einer Dicke von 21 mm eine minimale Dicke der Unterkonstruktion von 28 mm. Wählen Sie für die Unterkonstruktion eine langlebige oder imprägnierte Holzart und vermeiden Sie thermisch modifizierte Holzarten aufgrund ihrer geringen Schraubenfestigkeit.



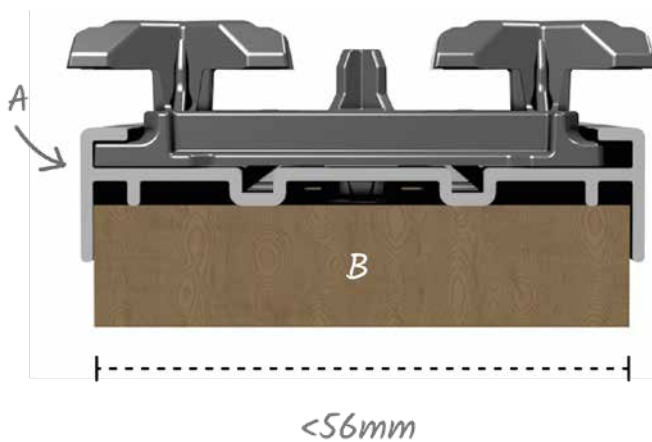
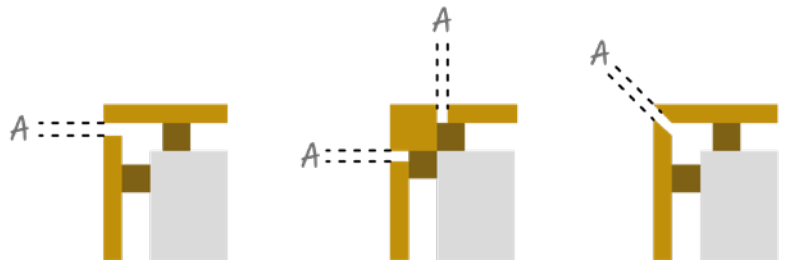
Es wird empfohlen, einen Herz-an-Herz-Abstand von 40 cm einzuhalten. Bringen Sie bei Treffpunkten (siehe Punkt B) in Längsrichtung eine breitere oder zwei zusätzliche Unterkonstruktionsleisten an.

Der maximale freie Überstand des Fassadenteils darf maximal 50 mm über die Unterkonstruktion hinausragen (siehe Punkt A). Es wird empfohlen, die Stirnseiten mit einem Stirnkantenschutzmittel zu behandeln, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.



2. Dehnungsfuge

Vorsehen Sie eine Dehnungsfuge von 7 bis 10 mm (Punkt A) sowohl bei Innen- als auch bei Außenecken.



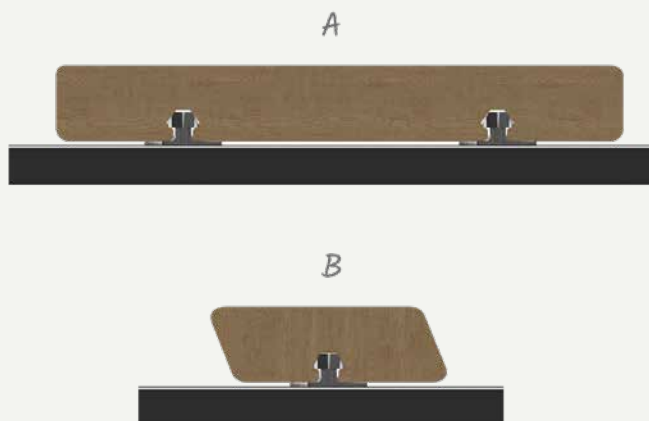
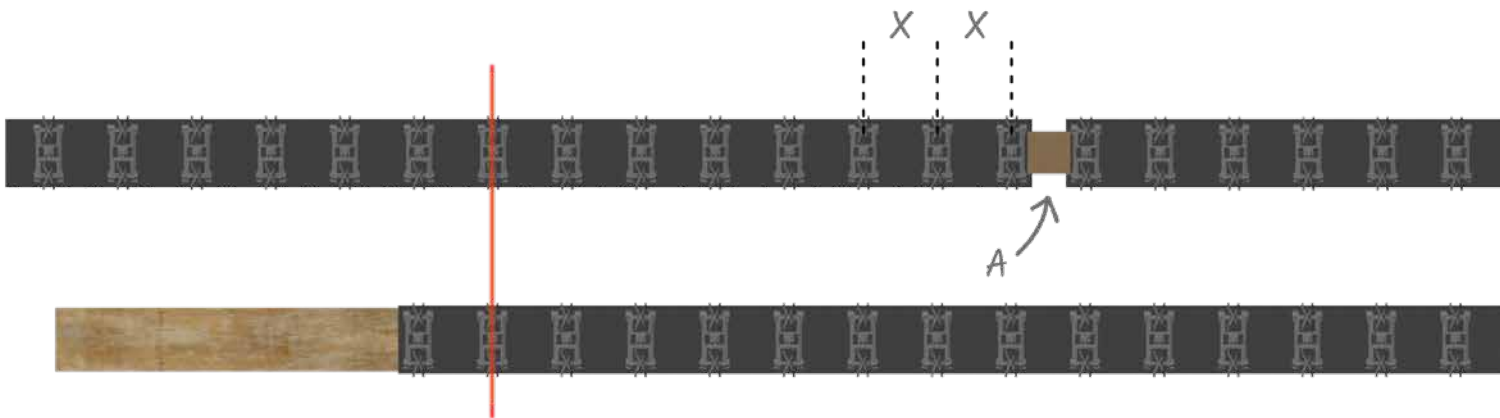
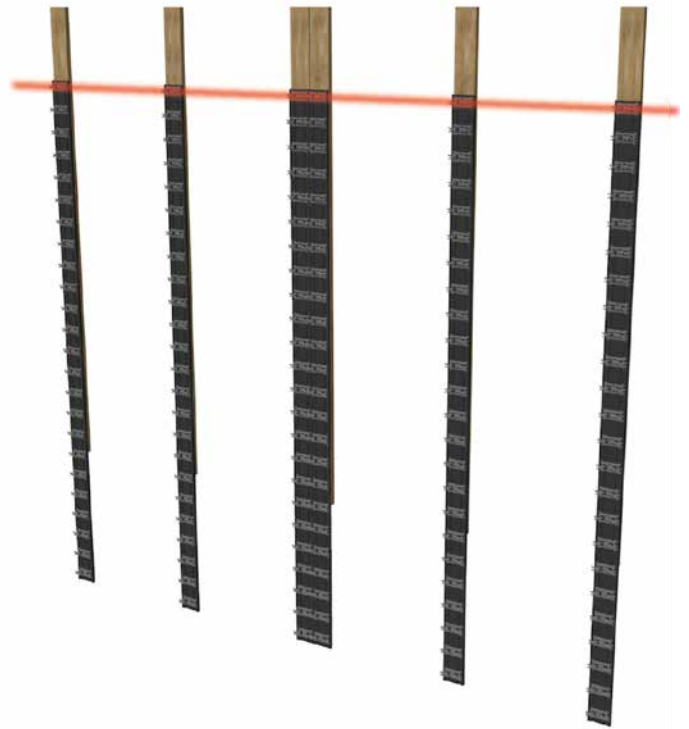
3. Montage X-Clip-Schiene

Die X-Clip-Schiene (Punkt A) hat eine Aussparung von 56 mm. Stellen Sie daher sicher, dass die Unterkonstruktion nicht breiter ist, damit die Schiene über die Unterkonstruktion (Punkt B) geschoben werden kann.

Achten Sie darauf, dass die X-Clip-Schiene exakt im rechten Winkel zur Ausrichtung der Diele und in einer geraden Linie montiert wird. Bestimmen Sie die Höhe des ersten Fassadenteils und platzieren Sie die X-Clip-Schienen entsprechend.

Platzieren Sie alle folgenden X-Clip-Schienen genau in einer Linie. Die X-Clip-Schienen sollten mit 6 Schrauben (ungefähr alle 40 cm) in der Unterkonstruktion befestigt werden.

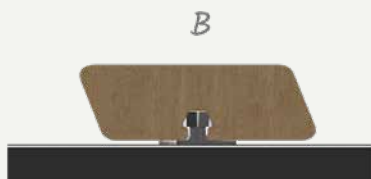
Wenn mehrere X-Clip-Schienen hintereinander platziert werden, sollten sie versetzt angeordnet werden. Erstellen Sie eine kleine Holzklötze (Punkt A) mit dem exakten Abstand zwischen den Clips und verwenden Sie diese, um die Schienen in der richtigen Entfernung zueinander zu platzieren.



4.1 Einrasten der Dielen

Die Dielle (Abbildung A) mit einer Breite von 70 mm und mehr verfügt über zwei Schwalbenschwanznutten.

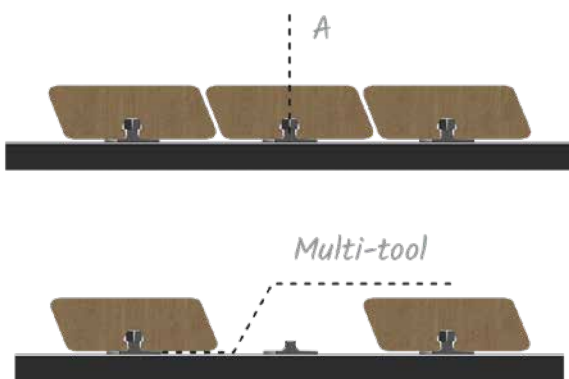
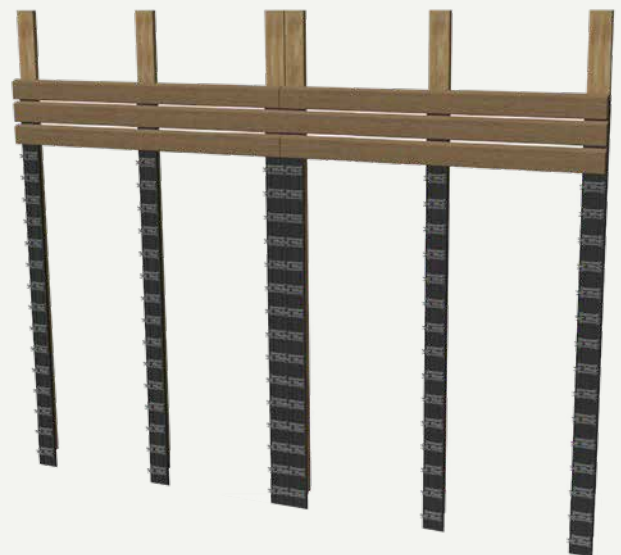
Die Dielle (Abbildung B) mit einer Breite von bis zu 70 mm verfügt über eine Schwalbenschwanznut.





4.2 Einrasten der Dielen

Positionieren Sie das erste Fassadenteil so, dass es in den vertieften Bereich fällt, und rasten Sie das Fassadenteil ein. Überprüfen Sie die erste Reihe sorgfältig auf Geradheit und Position, bevor Sie mit den verbleibenden Teilen fortfahren. Achten Sie besonders auf die genaue Position, da die Fassadenteile nachträglich nicht verschoben werden können. Einmal befestigt, ist es fest.



5. Ersetzen und Demontieren

Mindestens das erste zu demontierende Brett sollte als verloren betrachtet werden. Das Brett (Punkt A) kann mit einer Tauchsäge oder Kreissäge aufgesägt werden.

Sobald das erste Brett demontiert ist, besteht die Möglichkeit, mit einem Multitool oder einer Säbelsäge die X-Clip bei den folgenden Brettern durchzusägen. Die Clips sollten als verloren betrachtet werden, können jedoch separat bestellt werden und können erneut in das Aluminiumprofil eingeschraubt werden.

6. Wartung

- Das X-Clip-Klicksystem erfordert in der Regel wenig Wartung. Um jedoch die Lebensdauer und das Erscheinungsbild der Fassadenverkleidung zu erhalten, wird empfohlen, regelmäßige Inspektionen durchzuführen und bei Bedarf die folgenden Wartungsschritte zu befolgen:
- Reinigung: Reinigen Sie die Fassadenverkleidung regelmäßig, um Schmutz, Staub und andere Verunreinigungen zu entfernen. Verwenden Sie dazu eine weiche Bürste oder ein Tuch und mildes Reinigungsmittel.
- Überprüfung auf Beschädigungen: Inspizieren Sie die Fassadenverkleidung auf mögliche Beschädigungen wie Kratzer, Dellen oder lose Teile. Beschädigte Teile können bei Bedarf ausgetauscht werden.
- Belüftungsöffnungen überprüfen: Überprüfen Sie regelmäßig die Belüftungsöffnungen, um eine optimale Luftzirkulation hinter der Verkleidung sicherzustellen.
- Algenentfernung: Entfernen Sie eventuell vorhandenes Algenwachstum mit Wasser und einer Bürste. Für unbehandeltes Holz ist auch spezieller Algenentferner im Handel erhältlich.
- Farbveränderung und Graufärbung: Unbehandeltes Holz wird im Laufe der Zeit grau. Die Geschwindigkeit und Art dieses Prozesses hängt von der Holzart und dem Grad der Witterungseinflüsse ab. Es können Farbunterschiede auftreten, insbesondere an Stellen, die weniger den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Wenn keine Farbunterschiede gewünscht sind, kann eine Oberflächenbehandlung mit einem entsprechenden Wartungsplan in Betracht gezogen werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, eine graue Beize aufzutragen, die die Farbe des vergrauten Holzes betont. Auf unbelasteten Flächen wird das graue Pigment kaum verblassen, während auf belasteten Flächen im Laufe der Zeit die natürliche Graufärbung überhand nehmen wird. Das Ergebnis ist eine gleichmäßig gefärbte Fassade.
- Halbtransparente Beschichtungen: Tragen Sie bei halbtransparenten Oberflächen die neue Schicht auf, bevor das Holz grau wird, um den Aufwand für Schleifarbeiten zu minimieren.
- Ölen: Öle bieten nur kurzfristigen Schutz; vermeiden Sie filmbildende Oberflächensysteme aufgrund der hohen Wartungsfrequenz.

